

eGK - Feinspezifikation Schnittstelle Kartenpersonalisierer

Status	freigegeben
Author:	Worldline
Document date:	16 April 2026
Classification:	Confidential
Version:	1.0

Version history

Version no.	Version date	Status	Edited by	Most important edit(s)
1.0	16.04.2026	freigegeben	Worldline	Ersterstellung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	6
1.1	Rahmenbedingungen.....	6
1.2	Details	7
2	Allgemeine Festlegungen	8
2.1	Übermittlung des öffentlichen Schlüssels des Personalisierers.....	8
2.2	Übergabe kryptographischer Daten	8
2.3	Dateigröße von Auftragsdateien.....	8
2.4	Familienversand von Karten.....	8
2.5	PIN.home.....	9
2.6	PIN-Briefe	9
2.7	Sonstiges	9
3	Kartenpersonalisierung	10
3.1	eGK KAMS > Kartenpersonalisierer.....	10
3.1.1	Auftragsrahmendaten.....	10
3.1.1.1	<PersoAdmin>	10
3.1.1.2	TransportKey	11
3.1.1.3	eGKKey	11
3.1.2	Generelle Angaben für alle eGK.....	11
3.1.3	Generelle Angaben für alle Begleitschreiben 1 (Kartenbegleitbrief)	11
3.1.4	Generelle Angaben für alle Begleitschreiben 2 (PIN-Brief).....	11
3.1.5	Personalisierungsdaten für die einzelne eGK	12
3.1.5.1	Identifizierung innerhalb des Auftrags.....	12
3.1.5.2	Versichertendaten (VSD) gemäß VSD5.2.....	12
3.1.6	Übergabe aufbereiteter Images -> EF_Data	13
3.1.6.1	Übergabe der Testkennzeichen	13
3.1.7	Daten zur optischen Personalisierung	13
3.1.7.1	Ohne EHIC -> OPB_Data	13
3.1.7.2	Mit EHIC -> OPE_Data.....	14
3.1.8	Übergabe von Schlüsseln und Zertifikaten	15
3.1.8.1	Transportschlüssel.....	15
3.1.8.2	Schlüssel, PIN/PUK.....	16
	DÜS G2.1 (eGK G2_1).....	16
3.1.8.3	Öffentliche Schlüssel.....	17

3.1.8.4	Zertifikate.....	17
	DÜS G2 (eGK G2_1).....	17
3.1.9	Übergabe des Pseudonyms des Versicherten.....	18
3.1.10	Daten für das Begleitschreiben 1	18
3.1.11	Daten für das Begleitschreiben 2	20
3.1.12	Kontrollsumme zum Abschluss des Auftrags	21
3.1.12.1	PersoCheck	21
3.2	Kartenpersonalisierer > eGK KAMS	22
3.2.1	Rahmenbedingungen.....	22
3.2.2	Rahmendaten der Rückmeldung	22
3.2.2.1	PersoRueckH.....	22
3.2.2.2	TransportKey	23
3.2.2.3	eGKKey	23
3.2.3	Rückmeldungen zu einzelnen eGK → PersoRueck.....	24
3.2.3.1	Übermittlung des Kartenpersonalisierers	25
3.2.3.2	Rückmeldecodes	26
3.2.4	Kontrollsumme zum Abschluss der Rückmeldung.....	27
4	PIN/PUK Briefverarbeitung	28
4.1	eGK KAMS > Personalisierer.....	28
4.1.1.1	Auftragsrahmendaten <PersoAdmin>	28
4.1.1.2	Einzelauftragsdaten <eGK_Data>	29
	ICCSN <CI_ICCSN>	29
	<OPB_Data>	29
4.1.1.3	Transportschlüssel <TransportKey>	30
4.1.1.4	Schlüsselmaterial <eGKKey>	30
	DÜS G2.1(eGK G2_1).....	30
4.1.1.5	Daten für das Begleitschreiben 2 <B2_Data>	31
4.1.1.6	<PersoCheck>	34
4.2	Personalisierer > eGK KAMS	34
4.2.1	Rahmenbedingungen.....	34
4.2.2	Rahmendaten der Rückmeldung	35
4.2.2.1	PersoRueckH.....	35
4.2.2.2	TransportKey	36
4.2.2.3	eGKKey	36
4.2.3	Rückmeldungen zu einzelnen eGK → PersoRueck.....	36
4.2.3.1	Übermittlung des Kartenpersonalisierers	37
4.2.3.2	Rückmeldecodes	38

4.2.4	Kontrollsumme zum Abschluss der Rückmeldung.....	39
-------	--	----

1 Einleitung

In diesem Dokument werden die Schnittstellen zwischen dem System eGK KAMS und dem Kartenpersonalisierer beschrieben.

Die Schnittstellen basieren auf Empfehlungen der gematik, die in den entsprechenden Kapiteln referenziert werden. Weiterhin auf Abstimmungen zwischen dem Kartenpersonalisierer der Worldline.

Die Schnittstellen basieren auf den gematik Schemata zur DÜS. Bei Änderung der DÜS durch die gematik wird gemeinsam entschieden, ob und zu welchem Zeitpunkt auf neue Versionen gewechselt wird. Dazu wird ggf. eine Telefonkonferenz einberufen!

1.1 Rahmenbedingungen

- Grundlage dieses Dokumentes ist die Datenübertragungsschnittstelle (DÜS) der gematik.
- Aktuell werden Aufträge der folgenden Schnittstellenversionen unterstützt:

Release	DÜS	VSD	Namespace
G2.1	G2.1	5.2	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.1

1.2 Details

Grundlagen der Detailbeschreibung sind:

- Erstellung der G2.1 Schnittstelle durch Worldline in Abstimmung mit dem Kartenpersonalisierer

2 Allgemeine Festlegungen

2.1 Übermittlung des öffentlichen Schlüssels des Personalisierers

Der öffentliche Schlüssel des Kartenpersonalisierers wird im #PKCS11 ausgeliefert.

2.2 Übergabe kryptographischer Daten

Die Übergabe kryptographischer Daten erfolgt gemäß Dokument „Personalisierung kryptographischer Daten der eGK“, Kapitel 6.1, Variante 2.

Der durch das KAMS generierte Transportschlüssel wird für die Verschlüsselung von kryptographischen Daten nur bei einer in einem Personalisierungsauftrag enthaltenen eGK genutzt.

2.3 Dateigröße von Auftragsdateien

Die aktuelle Größe der Auftragsdateien beträgt:

1. Bei einem Produktionsauftrag mit 1.000 Karten: ca. 75 MB
2. Bei einem Produktionsauftrag mit 5.000 Karten: ca. 365 MB

Wir werden auf einem unserer Aachener Systeme einen Testlauf mit einer 5.000-Datei durchführen, um die Auswirkungen auf die Verarbeitungszeit zu prüfen.

Unabhängig von der Dateigröße ist aufgrund der besseren Gesamtverarbeitungszeit und Systemstabilität die Verwendung von kleineren Auftragsblöcken (z.B. wie aktuell 1.000) zu empfehlen.

2.4 Familienversand von Karten

Ein Familienversand von Karten erfolgt nur wenn alle Karten eines „Familienbündels“ dafür korrekt produziert worden sind. Ist eine Karte defekt, müssen alle Karten neu produziert werden.

Alle Karten, die jeweils für einen Familienversand vorgesehen sind, müssen in einer Auftragsdatei enthalten sein, d.h. eine Stückelung von Familienversand-Karten auf mehrere Auftragsdateien ist nicht möglich.

2.5 PIN.home

Für die PIN.home wird immer eine Echt-PIN verwendet, niemals eine Leer-PIN.

2.6 PIN-Briefe

PIN-Briefe sind genau dann zu versenden, falls für die PIN.CH eine Echt-PIN verwendet wird. Dies ist über das Kartenprodukt aus dem Auftragsrahmen (AR_Auftrag) definiert.

2.7 Sonstiges

- Pro Auftragsdatei ist vorgesehen, dass nur ein PIN-Verfahren möglich ist.
Dies bedeutet dass Aufträge mit Karten für Echt-PIN und Echt-PIN-Verfahren in zwei Aufträge geteilt werden müssen.
- Für die Version G2.1 wird im öffnenden Tag persoMsg die schemaLocation wie folgt angegeben:
`xsi:schemaLocation="http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.1
worldline_PersoA.xsd"`

3 Kartenpersonalisierung

3.1 eGK KAMS > Kartenpersonalisierer

3.1.1 Auftragsrahmendaten

3.1.1.1 <PersoAdmin>

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
AR_Mandant	Wert: BAR
AR_Ident	Auftragsnummer der Kasse aus Kartenbestellauftrag
AR_Seq	Nicht belegt
AR_Datum	Auftragsdatum (aktuelles Tagesdatum)
AR_Prio	Wert 0 – 9 Über dieses Feld kann die Priorität der Verarbeitung eines Auftrags durch den Personalisierer festgelegt werden. Zunächst wird nur der Wert 0 verwendet
AR_KHG_IK	IK der Kasse
AR_KHG_Name	aus Konfiguration des Systems
AR_Adressat_Name	Nicht belegt
AR_Adressat_Adr	Nicht belegt
AR_PersoA_V_XML	Laut gematik: Version der XML-Schnittstelle Personalisierungs-Auftrag Aktuell lässt die DUES aber lediglich den Wert 0002 zu.
AR_PersoA_V_CardD	Laut gematik: Version der eGK-Spezifikation Teil 2 für die Ablage der Daten. Aktuell lässt die DUES aber lediglich den Wert 1.2.0 zu
AR_PersoA_V_Custom	Nicht belegt
AR_SortVorgabe	Nicht belegt
AR_Auftrag	Über dieses Feld erfolgt die Steuerung des Kartenproduktes, welches vom Personalisierer zu verwenden ist. Hier steht das Karteprodukt für das „Kartenlayout, elektronisches Layout, PIN-Verfahren“ Die Abstimmung der Kartenprodukte erfolgt in Anhang A
AR_Kartenkoerper	Nicht belegt

AR_Anwendungen	Nicht belegt
AR_AuftragsTyp	Dieses Feld könnte für Steuerung von Testpersonalisierungen (kein Zusammenhang mit Testregionen) genutzt werden (Beispiele: Simulation, Nur Karte, Karte + Anschreiben, Nur Brief) Ein Verwendung ist aktuell noch nicht definiert.
AR_FileName	Dateiname der übergebenen Datei.
AR_CAMSOrderNummer	Nicht belegt

3.1.1.2 TransportKey

Nicht belegt, da die Verschlüsselung innerhalb der Auftragsdateien je eGK erfolgt.

3.1.1.3 eGKKey

Nicht belegt, da die Verschlüsselung innerhalb der Auftragsdateien je eGK erfolgt.

3.1.2 Generelle Angaben für alle eGK

Nicht belegt.

3.1.3 Generelle Angaben für alle Begleitschreiben 1 (Kartenbegleitbrief)

Nicht belegt.

3.1.4 Generelle Angaben für alle Begleitschreiben 2 (PIN-Brief)

Nicht belegt.

3.1.5 Personalisierungsdaten für die einzelne eGK

3.1.5.1 Identifizierung innerhalb des Auftrags

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
CI_LfdNr	Nicht belegt
CI_ICCSN	ICCSN aus Kartenbestellauftrag BAR ->KAMS
CI_Sort	Sortierung innerhalb einer Gruppe. KAMS belegt dieses Feld mit dem Wert 1, falls es sich um den Auftrag des Stammversicherten handelt, an den die Karten der Kartengruppe versendet werden sollen. Für alle anderen Karten einer Gruppe wird von KAMS ein eindeutiger (zwischen 2 und der Anzahl der Karten in der Gruppe liegender) Wert vergeben.
CI_GrupRef	☐ Einzelversand: <PID><Konstante '-1'> ☐ Beispiel für Einzelversand: <GrupRef>11223344-1</GrupRef> ☐ Sammelversand: • <PID Stammversicherter><-><Anzahl eGK im Bündel> aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
eGK_AnwendData	Nicht belegt

3.1.5.2 Versichertendaten (VSD) gemäß VSD5.2

In der DÜS 7.2 und der DÜS G2 werden die Versichertendaten in neuen Strukturen übertragen. Der Tag <SepData> ist entsprechend angepasst worden (vgl. gematik_Typen.xsd > SepDataType).

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
vsd520:UC_PersoенlicheVersichertendatenXML	Allgemeine Versichertendaten Gebildet aus aktuellen Daten des VSDD
vsd520:UC_AllgemeineVersicherungsdatenXML	Allgemeine Versichertendaten Gebildet aus aktuellen Daten des VSDD
vsd520:UC_GeschuetzteVerischertendatenXML	Geschützte Versichertendaten

3.1.6 Übergabe aufbereiteter Images -> EF_Data

3.1.6.1 Übergabe der Testkennzeichen

Achtung: Änderung ab Lieferung 19.05.2009

Das Testkennzeichen wird gemäß Release 2.3.4 angeliefert, d.h. das bisher 15 stellige Textfeld wird in die Felder Teststufe (Integer 1 oder 2) sowie Testinformation (Text 14-stellig) aufgeteilt.

3.1.7 Daten zur optischen Personalisierung

3.1.7.1 Ohne EHIC ->OPB_Data

Das Element EPB_Data wird von der BAR nicht verwendet. Sollte dieses aber in der im Kartenbestellauftrag der BAR an das KAMS enthalten sein, so wird dieses Element weitergereicht.

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
OPB_EHICStatus	Wert 0 Aus Kartenbestellauftrag BAR ->KAMS
OPB_NameZeile1	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_NameZeile2	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_KTR	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_KVNR	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_NamePos	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_IKKtr_Wie_AR	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_Folge	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_IKKtr	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_Bild	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_Unterschrift	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data
OPB_BrailleStatus	Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data

OPB_BrailleText

Siehe Abschnitt EHIC_->OPE_Data

3.1.7.2 Mit EHIC ->OPE_Data

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
OPB_EHICStatus	Wert 1 oder 9 Bei OPE_EHICStatus = 1 sind die angelieferten Daten für die Befüllung der EHIC-Felder zu verwenden. Zu OPE_EHICStatus = 9 siehe Abschnitt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.
OPB_NameZeile1	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_NameZeile2	Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_KTR	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_KVNR	Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_NamePos	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_Folge	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_IKKtr_Wie_AR	Nicht belegt
OPB_IKKtr	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_Bild	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_Unterschrift	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPB_BrailleStatus	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS Siehe Feld OPB_BrailleText
OPB_BrailleText	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS.

In der Regel wird der Braille-Text „eGK“ verwendet.
Bei Testkarten der BAR soll die Brailleschrift entfallen.

Das Feld "OPB_BrailleStatus" ist dann auf <false> gesetzt. Dies gilt für die Testkarten der gematik.

OPE_Name	Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS Für die Verwendung bei OPE_EHICStatus = 9 gibt es eine abweichende Bearbeitung, die unter Abschnitt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. beschrieben ist.
OPE_Vorname	Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS Für die Verwendung bei OPE_EHICStatus = 9 gibt es eine abweichende Bearbeitung, die unter Abschnitt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. beschrieben ist.
OPE_GebDat	Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS Für die Verwendung bei OPE_EHICStatus = 9 gibt es eine abweichende Bearbeitung, die unter Abschnitt Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden. beschrieben ist.
OPE_KTREHIC	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS, wird angeliefert
OPE_IKEHIC	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS, wird angeliefert s. auch Rahmenbedingungen (Kapitel 1.1)
OPE_ICCSN	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS
OPE_GueltigBis	Optional Aus Kartenbestellauftrag BAR->KAMS

3.1.8 Übergabe von Schlüsseln und Zertifikaten

3.1.8.1 Transportschlüssel

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
-----------	-------------------------

TransportKey Übergabe von Schlüsselwerten des
Transportschlüssels

3.1.8.2 Schlüssel, PIN/PUK

DÜS G2.1 (eGK G2_1)

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
eGKKey	Übergabe von Schlüsseln, PIN und PUK • 4 symmetrische Schlüssel ○ SK.CMS.AES256.enc ○ SK.CMS.AES256.mac ○ SK.VSD.AES256.enc ○ SK.VSD.AES256.mac • 18 asymmetrische Schlüssel (je 9 private und öffentliche Schlüsselhälften der Zertifikate) ○ PrK.CH.AUT.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PrK.CH.AUTN.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PrK.CH.ENC.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PrK.CH.ENC.V.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PuK.CH.AUT.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PuK.CH.AUTN.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PuK.CH.ENC.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PuK.CH.ENC.V.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ PrK.CH.AUT.E256 ○ PrK.CH.AUTN.E256 ○ PrK.CH.ENC.E256 ○ PrK.CH.ENC.V.E256 ○ PuK.CH.AUT.E256 ○ PuK.CH.AUTN.E256 ○ PuK.CH.ENC.E256 ○ PuK.CH.ENC.V.E256 ○ PrK.eGK.AUT_CVC.E256 ○ PuK.eGK.AUT_CVC.E256 • 2 AMTS Schlüssel ○ PrK.AMTS.ENC.E256 ○ PuK.AMTS.ENC.E256 • AMTS PIN/PUK ○ PIN.AMTS_REP

- PUK.AMTS_REP
- **PIN CH/PUK CH**
 - PIN.CH
 - PUK.CH

Anmerkungen

1. Übermittlung des PIN-Verfahrens für PIN.CH und PIN.HOME:

Soll die Karte mit Leer-PIN produziert werden, ist (für PIN.CH und/oder PIN.HOME) der Inhalt des Felds CipherValue für die jeweilige PIN leer.

2. Schlüsselformat

PIN und PUK werden zur Sicherstellung der Eindeutigkeit der Chiffre mittels Implementierung des in **ISO-9564-1:2002**, Format 1 definierten Padding-Verfahrens bereitgestellt (ISO 9564-1: 2002 Personal PIN management and security, Part 1: Basic principles and requirements for online PIN handling in ATM and POS systems).

3. Übermittlung der öffentlichen Schlüssel der Karte

Die öffentlichen Schlüssel der Karte können aus den zugehörigen Zertifikaten ausgelesen werden.

3.1.8.3 Öffentliche Schlüssel

Nicht belegt.

3.1.8.4 Zertifikate

DÜS G2 (eGK G2_1)

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
eGKCertificate	Übergabe von Zertifikaten • 9 Zertifikate der Kundenschlüssel ○ C.CH.AUT.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ C.CH.AUTN.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ C.CH.ENC.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ C.CH.ENC.V.R2048 (entfällt bei ECC only) ○ C.CH.ENC.E256 ○ C.CH.AUT.E256 ○ C.CH.ENC.V.E256

- C.CH.AUTN.E256
- CVC.eGK.AUT.E256
- **Zertifikat der CVC_CA**
 - C.CA_eGK.CS.E256
- **Zertifikat der Root-CVC_CA**, die das CA_CV-Zertifikat der CVC_CA erzeugt hat
 - C.RCA.CS.E256

3.1.9 Übergabe des Pseudonyms des Versicherten

Nicht belegt.

3.1.10 Daten für das Begleitschreiben 1

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
BX_Wie_eGK	Wert false Für B1 sind nicht die Anschriftendaten aus den Daten der eGK zu entnehmen.
BX_Versand	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Angabe für die Art des Versands des B1. Dieses ist zwischen KASSE und Personalisierer abzustimmen.
BX_AbsenderKey	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Referenz auf Absenderschlüssel, der auf B1 aufgebracht wird. Eine entsprechende Tabelle mit den KASSE-Niederlassungsdaten wird dem Kartenpersonalisierer seitens der KASSE beigestellt.
BX_AbsenderAdresse	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Die Anschrift des Absenders, wie sie auf B1 aufgebracht wird
BX_AbsenderName	Optional (0 .. n) Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS

In beliebig vielen Tags kann Zeile für Zeile der Absendername übertragen werden, der auf B1 aufgebracht wird.

BX_Brief	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Referenz auf Kennzeichen (Tabelle) für einen Brief, mit dem B1 erzeugt wird Die KASSE stellt dem Kartenpersonalisierer die Tabelle mit den Referenzen sowie den Briefvorlagen zur Verfügung.
BX_Beilage	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Referenzen auf Kennzeichen für eine Beilage (Tabelle), die B1 beigefügt wird. Das Feld kann eine Liste enthalten, die durch Kommata getrennt ist. Die KASSE stellt dem Kartenpersonalisierer die Tabelle mit den Referenzen sowie den Beilagen zur Verfügung.
BX_Papier	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Kennzeichen für den Vordruck, auf dem B1 erzeugt wird. Dieses ist zwischen KASSE und Personalisierer abzustimmen.
BX_Logo	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Enthält die Grafik für das Logo auf B1.
BX_Unterschrift	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Enthält die Grafik für den Unterschriftenblock B1.
BX_TextRef	Optional (0..n) Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Enthält den Dateinamen eines Dokuments mit dem Briefftext für B1. Dieses ist zwischen KASSE und Personalisierer abzustimmen.
BX_Text	Optional (0..n) Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS In beliebig vielen Tags kann Zeile für Zeile der

	Text für B1 übermittelt werden.
BX_Varia	Optional (0..n) Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Zur Übergabe von Briefvariablen Die zu verwendenden Daten wurden zwischen der KASSE und dem Personalisierer vereinKasset. Siehe Protokoll vom 07.08.2008
BX_ICCSN_Wie_eGK	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Verwendeter Wert gewöhnlich true Steuert für B1, dass die ICCSN für das Schreiben aus den Personalisierungsdaten der eGK kopiert wird.
B1_Name	Optional Name für B1 Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS
B1_Adresse	Optional Anschrift für B1 Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS
B1_AnKey	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS
B1_Anrede	Optional (0..n) Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Anrede für B1
B1_ICCSN	Optional Aus Kartenbestellauftrag KASSE->KAMS Die ICCSN für B1

3.1.11 Daten für das Begleitschreiben 2

Die KASSE verwendet gewöhnlich keine separaten B2 Daten sondern belegt das Feld B2_wie_B1 mit dem Wert true.

Werden aber im Kartenbestellauftrag weitere B2-Daten angeliefert, so reicht KAMS diese an den Kartenpersonalisierer weiter.

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
-----------	-------------------------

BX_Wie_eGK	Siehe B1
BX_Versand	Siehe B1
BX_AbsenderKey	Siehe B1
BX_AbsenderName	Siehe B1
BX_AbsenderAdresse	Siehe B1
BX_Brief	Siehe B1
BX_Beilage	Siehe B1
BX_Papier	Siehe B1
BX_Logo	Siehe B1
BX_Unterschrift	Siehe B1
BX_TextRef	Siehe B1
BX_Text	Siehe B1
BX_Varia	Siehe B1
BX_ICCSN_Wie_eGK	Siehe B1
B2_Wie_B1	Wert gewöhnlich true Steuert für alle B2, dass die Steuerangaben für B1 übernommen werden. In diesem Fall brauchen keine sonstigen Angaben gemacht zu werden, einzelne Felder jedoch können für B2 generell überschrieben werden.
B2_Name	Siehe B1
B2_Adresse	Siehe B1
B2_AnrKey	Siehe B1
B2_Anrede	Siehe B1

3.1.12 Kontrollsumme zum Abschluss des Auftrags

3.1.12.1 PersoCheck

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
KS_NrCards	Anzahl der Kartenpersonalisierungsaufträge

3.2 Kartenpersonalisierer > eGK KAMS

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments gibt es keinerlei fachliche Unterschiede in den Rückmeldeschnittstellen des Kartenpersonalisierers zum eGK KAMS. Daher werden im Folgenden nur die zu nutzenden Namespaces aufgezeigt und die fachlichen Elemente einmalig beschrieben.

3.2.1 Rahmenbedingungen

- Für DÜS 7.2 ist die Basis die Datenübertragungsschnittstelle (DÜS) der gematik; Für die Releases G2 und G2.1 ist die Basis die Worldline DÜS, da die gematik DÜS abgekündigt wurde.
- Aktuell werden Aufträge der folgenden Schnittstellenversionen unterstützt:

Release	DÜS	Namespace
0.5.3	7.2	http://ws.gematik.de/cm/pers/Personalisierungdienst/v7.2
G2	G2	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.0
G2.1	G2.1	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.1

- Die Formatierung entspricht Release 0.5.3, G2 bzw G2.1, d.h. es wird die DÜS-Version 7.2 oder die DÜS-Version G2 / G2.1 verwendet.
- Dokumente: **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** und [4]
- Es werden alle Pflichtfelder der DÜS gefüllt, eine evtl. spezielle Semantik und die zu füllenden optionalen Felder sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.
- Es gilt die verschiedenen Namespaces der Basis-DÜS beachten

3.2.2 Rahmendaten der Rückmeldung

3.2.2.1 PersoRueckH

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
RH_Mandant	Übermittlung des in AR_Mandant der Auftragsdatei übermittelten Mandanten
RH_Ident	Übermittlung der in AR_Ident der Auftragsdatei

mitgelieferten Auftragsnummer der KASSE Damit ist eine direkte Zuordnung der Auftrags- zur Antwortdatei möglich:

RH_Seq	Nicht belegt
RH_ReSeq	Nicht belegt
RH_Datum	Mit dem „Datumsteil“ von RH_Timestamp belegt. Wird von Worldline eGK KAMS nicht ausgewertet.
RH_Final	Flag, welches anzeigt, ob der Auftrag vollständig bearbeitet wurde („letzte Antwortdatei“)
RH_KHG_IK	Übermittlung des in AR_KHG_IK der Auftragsdatei übermittelten Wertes
RH_Adressat_Adr	Nicht belegt
RH_PersoR_V_XML	Version der Schemas. Aktuell sind hier von der gematik lediglich 0002 und 0003 zugelassen
RH_Timestamp	Zeitstempel der Meldung
RH_FileName	Dateiname der Responsedatei
RH_CAMSOrderNum	Nicht belegt
RH_ProdStatus	Nicht belegt
RH_ChipTyp	Nicht belegt Der Chiptyp wird in den Einzelantworten zurückgeliefert
RH_OS_Version	Nicht belegt Die OS-Version wird in den Einzelantworten zurückgeliefert.
RH_Kapazitaet	Nicht belegt

3.2.2.2 TransportKey

Nicht belegt, da die Verschlüsselung innerhalb der Auftragsdateien je eGK erfolgt.

3.2.2.3 eGKKey

Nicht belegt, da die Verschlüsselung innerhalb der Auftragsdateien je eGK erfolgt.

3.2.3 Rückmeldungen zu einzelnen eGK → PersoRueck

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
RS_LfdNr	Nicht belegt
RS_ICCSN	ICCSN der eGK für die diese Rückmeldung gilt
RS_Status	Über das Element RS_Status wird der Status zu einem Einzelauftrag zurückgemeldet Werte: 1: eGK wurde erfolgreich personalisiert und versendet 2: PIN-Brief zur eGK wurde versendet 8: PIN-Brief konnte nicht versendet werden. Dieser Status wird nur zurückgeliefert falls vorher schon der Status 1 gemeldet wurde. 9: eGK konnte nicht personalisiert werden
RS_Fehler	Optional. Dieses Element kann auch vorhanden sein, falls ein „Erfolgsstatus“ (1,2) gesetzt ist. Er stellt dann eine zusätzliche Information im Sinne einer „Warning“ dar, z.B. Problem mit Postleitzahl. Über das Element RS_Fehler wird der Fehlercode und Fehlertext zu einem Einzelauftrag zurückgemeldet. Aufbau des Fehlerelementes: 3-stelliger numerischer Code, gefolgt von einem Leerzeichen und anschließendem Fehlertext Der Personalisierer verwendet den Bereich 600 – 699. Die genau verwendeten Werte sind vom Personalisierer zu definieren und mitzuteilen (siehe 3.2.3.2)
RS_ChipTyp	Über das Element RS_ChipTyp wird der produzierte Kartentribe zurückgemeldet. Dazu wird in das Feld der plastic_tribe_name aus der Tabelle plastic_tribe übergeben. Die Liste der Kartentribes wird im Anhang gepflegt (siehe Anhang B) Dieses Feld ist optional, falls es sich um einen Fehler oder um die Rückmeldung: „PIN-Brief versendet“ bzw. „PIN-Brief konnte nicht versendet werden“

handelt (RS_Status = 2 oder RS_Status=8).

RS_OS_Version	Über das Element RS_OS_Version wird die Version des Initialisierungsimage der produzierten Karten zurückgemeldet. Dieses Feld ist optional, falls es sich um einen Fehler oder um die die Rückmeldung: „PIN-Brief versendet“ bzw. „PIN-Breif konnte nicht versendet werden“ handelt (RS_Status = 2 oder RS_Status=8)
RS_Kapazitaet	Nicht belegt
RS_Kap_Rest	Optional. Restkapazität der eGK in Bytes Dieses Feld ist optional, falls es sich um einen Fehler oder um die die Rückmeldung: „PIN-Brief versendet“ bzw. „PIN-Breif konnte nicht versendet werden“ handelt (RS_Status = 2 oder RS_Status=8).
RS_Varia	Über ein speziell definiertes Varia-Feld wird der Personalisierer übermittelt. (siehe 3.2.3.1)
RS_Timestamp	Zeitstempel der Meldung
RS_KeyCert	Nicht belegt
TransportKey	Nicht belegt
eGKKey	Nicht belegt
eGKPublicKey	Nicht belegt
eGKCertificate	Nicht belegt
eGKPseudonym	Nicht belegt

3.2.3.1 Übermittlung des Kartenpersonalisierers

Die Rückmeldung, welche Firma die Personalisierung durchgeführt hat erfolgt über ein Element vom Typ RS_Varia, welches wie folgt definiert ist

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
VariaName	Wert „Personalisierer“
VariaContent	Name des Personalisierers

3.2.3.2 Rückmeldecodes

Über das Element RS_Fehler wird der **Fehlercode und Fehlertext** zu einem Einzelauftrag zurückgemeldet.

Aufbau des Fehlerelementes: 3-stelliger numerischer Code, gefolgt von einem Leerzeichen und anschließendem Fehlertext

Der Personalisierer verwendet den Bereich 600 – 699. Die genau verwendeten Werte sind vom Personalisierer zu definieren und mitzuteilen.

Aktueller Stand (26.01.2009): Die Tabelle erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Fehlermeldungen werden im Projektverlauf ergänzt werden müssen. Die Kategorisierung der Fehler sollte beibehalten werden.

Fehlercode	Fehlertext	Anmerkung
<i>600 – 629 Schnittstellenfehler</i>		
601	Invalides XML	Gegebenenfalls mit Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
602	Feld nicht Schemakonform (gematik)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
603	Wert nicht Schemakonform (gematik)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
604	Feld nicht konform (Befuellvorschrift)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
605	Wert nicht konform (Befuellvorschrift)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
606	Fehlendes Feld	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
<i>630 – 659 Kryptographische Fehler</i>		
631	Signatur der Auftragsdatei nicht verifizierbar	
632	Fehler beim Entschlüsseln der Kryptodaten	
633	CV-Zertifikat nicht verifizierbar	

634 QES-Zertifikatsrequest
fehlgeschlagen

660 – 699 *Datenfehler*

661	Postleitzahlfehler	Karte unter Umständen dennoch zu versenden.
-----	--------------------	---

662	B1-Daten unvollständig	Gegebenenfalls detailliertere Angabe des unvollständigen Datums
-----	------------------------	---

663	B2-Daten unvollständig	Gegebenenfalls detailliertere Angabe des unvollständigen Datums
-----	------------------------	---

664	Bildformat invalide	Sofern möglich Grund angeben (Bildgröße oder Format/Kodierung)
-----	---------------------	--

3.2.4 Kontrollsumme zum Abschluss der Rückmeldung

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
KS_NrCards	Anzahl der eGK in dieser Nachricht

4 PIN/PUK Briefverarbeitung

4.1 eGK KAMS > Personalisierer

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments gibt es keinerlei fachliche Unterschiede in den Schnittstellen der Briefverarbeitung. Daher werden im Folgenden nur die zu nutzenden Namespaces aufgezeigt und die fachlichen Elemente einmalig beschrieben.

- **Basis ist die Datenübertragungsschnittstelle (DÜS) der gematik; aktuell werden Aufträge der folgenden Schnittstellenversionen unterstützt:**

Release	DÜS	VSD	Namespace
0.5.3	7.2	5.2	http://ws.gematik.de/cm/pers/Personalisierungdienst/v7.2
G2	G2	5.2	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.0
G2.1	G2.1	5.2	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.1

- Dokumente: **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** und **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** und [4]

4.1.1.1 Auftragsrahmendaten <PersoAdmin>

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
AR_Mandant	Wert: KASSE
AR_Ident	Auftragsnummer der KASSE aus Briefbestellauftrag KASSE->KAMS
AR_Seq	Nicht belegt
AR_Datum	Auftragsdatum (aktuelles Tagesdatum)
AR_Prio	Wert 0 – 9 Über dieses Feld kann die Priorität der Verarbeitung eines Auftrags durch den Personalisierer festgelegt werden. Zunächst wird nur der Wert 0 verwendet
AR_KHG_IK	Wert: 104940005
AR_KHG_Name	Wert: KASSE (aus Konfiguration des Systems)
AR_Adressat_Name	Nicht belegt
AR_Adressat_Adr	Nicht belegt

AR_PersoA_V_XML	Laut gematik: Version der XML-Schnittstelle Personalisierungs-Auftrag Aktuell lässt die DUES aber lediglich den Wert 0002 zu.
AR_PersoA_V_CardD	Laut gematik: Version der eGK-Spezifikation Teil 2 für die Ablage der Daten. Aktuell lässt die DUES aber lediglich den Wert 1.2.0 zu
AR_PersoA_V_Custom	Nicht belegt
AR_SortVorgabe	Nicht belegt
AR_Auftrag	Nicht belegt
AR_Kartenkoerper	Nicht belegt
AR_Anwendungen	Nicht belegt
AR_AuftragsTyp	Dieses Feld könnte für Steuerung von Testpersonalisierungen (kein Zusammenhang mit Testregionen) genutzt werden (Beispiele: Simulation, Nur Karte, Karte + Anschreiben, Nur Brief) Ein Verwendung ist aktuell noch nicht definiert.
AR_FileName	Dateiname der übergebenen Datei.
AR_CAMSOrderNummer	Nicht belegt

4.1.1.2 Einzelauftragsdaten <eGK_Data>

ICCSN <CI_ICCSN>

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
CI_ICCSN	ICCSN der Karte

Beispiel:

```
<v7:CI_ICCSN>80276000013627090601</v7:CI_ICCSN>
```

<OPB_Data>

Damit die DÜS für die Übertragung der PIN/PUK Aufträge nicht angepasst werden muss, wird der Bereich OPB_Data mit Dummy-Werten gefüllt:

Wert	Beschreibung
<OPB_Data>	Fixer Wert;
<OPB_NameZeile2></OPB_NameZeile2>	
<OPB_KVNR></OPB_KVNR>	

</OPB_DATA>

Beispiel:

```
<OPB_Data>
  <OPB_NameZeile2></OPB_NameZeile2>
  <OPB_KVNR></OPB_KVNR>
</OPB_DATA>
```

4.1.1.3 Transportschlüssel <TransportKey>

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
TransportKey	Übergabe von Schlüsselwerten des Transportschlüssels

Beispiel:

```
<v7:TransportKey>
  <xe:EncryptedKey Id="Id-80276000013627090601" mlns:xe="http://www.w3.org/2001/04/xmlenc#">
    <xe:EncryptionMethod Algorithm="http://www.w3.org/2001/04/xmlenc#rsa-1_5"/>
    <xd:KeyInfo xmlns:xd="http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#">
      <xd:KeyName>KEK.Perso.01</xd:KeyName>
    </xd:KeyInfo>
    <xe:CipherData>
      <xe:CipherValue>Mio/RyDkjo7Fa/tAQx/C2MGRZ5ToVpVR7N+9L0F709h9TmmVGnMKp7gMzXU4Ce3qWsqShvjb0NNwpo
Nny4k+ZQZ4WxljWUXZaJtCsFSEtb8Z8hkujgcwUJIm+VUokcmmtWD6wSL0IR006fj5WsCkm2apZFaQ/8LkaKDxu15CQJx/a
LcX+8nujeXgU6tR7ZXn9QNIiR3Z9fwCXUe9kEaYoB3jFDkyIC0fFhmEMjmQkO5/HIID0QyqWJRMKe2qeaL2GnpRb3VPVexr
jsB0UDI6DLuRsmuub7Mog5rmi3e+LElmtGjgXif+I8Ntts2tP4WuaggTKDpxDD9cWgA5igHxA==</xe:CipherValue>
    </xe:CipherData>
  </xe:EncryptedKey>
</v7:TransportKey>...
```

4.1.1.4 Schlüsselmaterial <eGKKey>

Für jede Pin/Puk wird ein eGKKey Element verwendet.

DÜS G2.1(eGK G2_1)

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
eGKKey	Übergabe PINs und PUKs PIN.CH, PUK.CH Abhängig vom Auftrag der KASSE an das KAMS

Beispiel:

```
<v7:eGKKey>
  <v7:KeySem>PIN.CH</v7:KeySem>
```

```

<v7:KeyValue>
  <xe:EncryptedData xmlns:xe="http://www.w3.org/2001/04/xmlenc#">
    <xe:EncryptionMethod Algorithm="http://www.w3.org/2001/04/xmlenc#aes256-cbc"/>
    <xd:KeyInfo xmlns:xd="http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#">
      <xd:RetrievalMethod URI="#Id-80276000013627090601"
Type="http://www.w3.org/2001/04/xmlenc#EncryptedKey"/>
    </xd:KeyInfo>
    <xe:CipherData>
      <xe:CipherValue>QLAGjh478+/enWEi8OhlmexnGZAGDPdBNl+Y3DFC6ycxwyajNSgimZrk8BZVSYJx</xe:CipherVal
ue>
    </xe:CipherData>
  </xe:EncryptedData>
</v7:KeyValue>
</v7:eGKKey>

```

Anmerkungen

4. Übermittlung des PIN-Verfahrens für PIN.CH und PIN.HOME:

Soll die Karte mit Leer-PIN produziert werden, ist (für PIN.CH und/oder PIN.HOME) der Inhalt des Felds CipherValue für die jeweilige PIN leer.

5. Schlüsselformat

Die Übergabe kryptographischer Daten erfolgt gemäß Dokument „Personalisierung kryptographischer Daten der eGK“, Kapitel 5.1.3.

PIN und PUK werden zur Sicherstellung der Eindeutigkeit der Chiffre mittels Implementierung des in **ISO-9564-1:2002**, Format 1 definierten Padding-Verfahrens bereitgestellt (ISO 9564-1: 2002 Personal PIN management and security, Part 1: Basic principles and requirements for online PIN handling in ATM and POS systems).

4.1.1.5 Daten für das Begleitschreiben 2 <B2_Data>

In den Daten zum Begleitschreiben 2 werden die nötigen Adressinformationen für den Brief übermittelt:

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
BX_Versand	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Angabe für die Art des Versands des B1. Dieses ist zwischen KASSE und Personalisierer abzustimmen.
BX_AbsenderKey	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Referenz auf Absenderschlüssel, der auf B1 aufgebracht wird. Eine entsprechende Tabelle mit den KASSE-Niederlassungsdaten wird dem

	Kartenpersonalisierer seitens der KASSE beigestellt.
BX_AbsenderName	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Die Anschrift des Absenders, wie sie auf B1 aufgebracht wird
BX_AbsenderAdresse	Optional (0 .. n) Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS In beliebig vielen Tags kann Zeile für Zeile der Absendername übertragen werden, der auf B1 aufgebracht wird.
BX_Brief	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Referenz auf Kennzeichen (Tabelle) für einen Brief, mit dem B1 erzeugt wird Die KASSE stellt dem Kartenpersonalisierer die Tabelle mit den Referenzen sowie den Briefvorlagen zur Verfügung.
BX_Beilage	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Referenzen auf Kennzeichen für eine Beilage (Tabelle), die B1 beigefügt wird. Das Feld kann eine Liste enthalten, die durch Kommata getrennt ist. Die KASSE stellt dem Kartenpersonalisierer die Tabelle mit den Referenzen sowie den Beilagen zur Verfügung.
BX_Papier	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Kennzeichen für den Vordruck, auf dem B1 erzeugt wird. Dieses ist zwischen KASSE und Personalisierer abzustimmen.
BX_Logo	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Enthält die Grafik für das Logo auf B1.
BX_Unterschrift	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Enthält die Grafik für den Unterschriftenblock B1.

BX_TextRef	Optional (0..n) Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Enthält den Dateinamen eines Dokuments mit dem Briefftext für B1. Dieses ist zwischen KASSE und Personalisierer abzustimmen.
BX_Text	Optional (0..n) Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS In beliebig vielen Tags kann Zeile für Zeile der Text für B1 übermittelt werden.
BX_Varia	Optional (0..n) Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Zur Übergabe von Briefvariablen Die zu verwendenden Daten wurden zwischen der KASSE und dem Personalisierer vereinbart.
BX_ICCSN_Wie_eGK	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Verwendeter Wert gewöhnlich true Steuert für B1, dass die ICCSN für das Schreiben aus den Personalisierungsdaten der eGK kopiert wird.
B2_Name	Optional Name für B2 Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS
B2_Adresse	Optional Anschrift für B2 Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS
B2_AnrKey	Optional Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS
B2_Anrede	Optional (0..n) Aus Bestellauftrag KASSE->KAMS Anrede für B2

Beispiel:

```

<v7:B2_Data>
  <v7:BX_Versand>P</v7:BX_Versand>
  <v7:BX_AbsenderName>Hannover</v7:BX_AbsenderName>
  <v7:BX_AbsenderAdresse Strasse="Karl-Wiechert-Allee" Hausnummer="61"
Postleitzahl="30625" Ort="Hannover"/>
  <v7:BX_Brief>KASSE10001</v7:BX_Brief>

```

```

<v7:BX_Beilage>BP001</v7:BX_Beilage>
<v7:BX_ICCSN_Wie_eGK>true</v7:BX_ICCSN_Wie_eGK>
<v7:B2_Name Nachname="Weffels" Vorname="Gerd" Titel="Graf" Vorsatzwort="von"/>
<v7:B2_Adresse Strasse="Beethovenstrasse" Hausnummer="12" Postleitzahl="30161"
Ort="Hannover"/>
<v7:B2_AnrKey>1</v7:B2_AnrKey>
</v7:B2_Data>

```

4.1.1.6 <PersoCheck>

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
KS_NrCards	Anzahl der Kartenpersonalisierungsaufträge

Beispiel:

```

<v7:PersoCheck>
  <v7:KS_NrCards>1</v7:KS_NrCards>
</v7:PersoCheck>

```

4.2 Personalisierer > eGK KAMS

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments gibt es keinerlei fachliche Unterschiede in den Rückmeldeschnittstellen des Personalisierers zum eGK KAMS. Daher werden im Folgenden nur die zu nutzenden Namespaces aufgezeigt und die fachlichen Elemente einmalig beschrieben.

4.2.1 Rahmenbedingungen

- Für DÜS 7.2 ist die Basis die Datenübertragungsschnittstelle (DÜS) der gematik; Für die Releases G2 und G2.1 ist die Basis die Worldline DÜS, da die gematik DÜS abgekündigt wurde.
- Aktuell werden Aufträge der folgenden Schnittstellenversionen unterstützt:

Release	DÜS	Namespace
0.5.3	7.2	http://ws.gematik.de/cm/pers/Personalisierungdienst/v7.2
G2	G2	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.0
G2.1	G2.1	http://worldline.com/pers/Personalisierung/v1.1

- Die Formatierung entspricht Release 0.5.3,G2 bzw G2.1, d.h. es wird die DÜS-Version 7.2 oder die DÜS-Version G2 / G2.1 verwendet.
- Dokumente: **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden., Fehler! Verweisquelle konnte**

nicht gefunden werden. und [4]

- Es werden alle Pflichtfelder der DÜS gefüllt, eine evtl. spezielle Semantik und die zu füllenden optionalen Felder sind in den folgenden Abschnitten beschrieben.
- Es gilt die verschiedenen Namespaces der Basis-DÜS beachten

4.2.2 Rahmendaten der Rückmeldung

4.2.2.1 PersoRueckH

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
RH_Mandant	Übermittlung des in AR_Mandant der Auftragsdatei übermittelten Mandanten
RH_Ident	Übermittlung der in AR_Ident der Auftragsdatei mitgelieferten Auftragsnummer der KASSE Damit ist eine direkte Zuordnung der Auftrags- zur Antwortdatei möglich:
RH_Seq	Nicht belegt
RH_ReSeq	Nicht belegt
RH_Datum	Mit dem „Datumsteil“ von RH_Timestamp belegt. Wird von Worldline eGK KAMS nicht ausgewertet.
RH_Final	Flag, welches anzeigt, ob der Auftrag vollständig bearbeitet wurde („letzte Antwortdatei“)
RH_KHG_IK	Übermittlung des in AR_KHG_IK der Auftragsdatei übermittelten Wertes
RH_Adressat_Adr	Nicht belegt
RH_PersoR_V_XML	Version der Schemas. Aktuell sind hier von der gematik lediglich 0002 und 0003 zugelassen
RH_Timestamp	Zeitstempel der Meldung
RH_FileName	Dateiname der Responsedatei
RH_CAMSOrderNum	Nicht belegt
RH_ProdStatus	Nicht belegt
RH_ChipTyp	Nicht belegt Der Chiptyp wird in den Einzelantworten

zurückgeliefert

RH_OS_Version	Nicht belegt Die OS-Version wird in den Einzelantworten zurückgeliefert.
RH_Kapazitaet	Nicht belegt

4.2.2.2 TransportKey

Nicht belegt, da die Verschlüsselung innerhalb der Auftragsdateien je eGK erfolgt.

4.2.2.3 eGKKey

Nicht belegt, da die Verschlüsselung innerhalb der Auftragsdateien je eGK erfolgt.

4.2.3 Rückmeldungen zu einzelnen eGK → PersoRueck

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
RS_LfdNr	Nicht belegt
RS_ICCSN	ICCSN der eGK für die diese Rückmeldung gilt
RS_Status	Über das Element RS_Status wird der Status zu einem Einzelauftrag zurückgemeldet Werte: 1: eGK wurde erfolgreich personalisiert und versendet 2: PIN-Brief zur eGK wurde versendet 8: PIN-Brief konnte nicht versendet werden. Dieser Status wird nur zurückgeliefert falls vorher schon der Status 1 gemeldet wurde. 9: eGK konnte nicht personalisiert werden
RS_Fehler	Optional. Dieses Element kann auch vorhanden sein, falls ein „Erfolgsstatus“ (1,2) gesetzt ist. Er stellt dann eine zusätzliche Information im Sinne einer „Warning“ dar, z.B. Problem mit Postleitzahl. Über das Element RS_Fehler wird der Fehlercode und Fehlertext zu einem Einzelauftrag

zurückgemeldet.

Aufbau des Fehlerelementes: 3-stelliger numerischer Code, gefolgt von einem Leerzeichen und anschließendem Fehlertext

Der Personalisierer verwendet den Bereich 600 – 699. Die genau verwendeten Werte sind vom Personalisierer zu definieren und mitzuteilen (siehe 3.2.3.2)

RS_ChipTyp	Dieses Feld ist optional, falls es sich um einen Fehler oder um die die Rückmeldung: „PIN-Brief versendet“ bzw. „PIN-Breif konnte nicht versendet werden“ handelt (RS_Status = 2 oder RS_Status=8).
RS_OS_Version	Dieses Feld ist optional, falls es sich um einen Fehler oder um die die Rückmeldung: „PIN-Brief versendet“ bzw. „PIN-Breif konnte nicht versendet werden“ handelt (RS_Status = 2 oder RS_Status=8)
RS_Kapazitaet	Nicht belegt
RS_Kap_Rest	Optional. Restkapazität der eGK in Bytes Dieses Feld ist optional, falls es sich um einen Fehler oder um die die Rückmeldung: „PIN-Brief versendet“ bzw. „PIN-Breif konnte nicht versendet werden“ handelt (RS_Status = 2 oder RS_Status=8).
RS_Varia	Über ein speziell definiertes Varia-Feld wird der Personalisierer übermittelt. (siehe 3.2.3.1)
RS_Timestamp	Zeitstempel der Meldung
RS_KeyCert	Nicht belegt
TransportKey	Nicht belegt
eGKKey	Nicht belegt
eGKPublicKey	Nicht belegt
eGKCertificate	Nicht belegt
eGKPseudonym	Nicht belegt

4.2.3.1 Übermittlung des Kartenpersonalisierers

Die Rückmeldung, welche Firma die Personalisierung durchgeführt hat erfolgt über ein Element vom Typ RS_Varia, welches wie folgt definiert ist

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
VariaName	Wert „Briefversender
VariaContent	Name des Briefversenders

4.2.3.2 Rückmeldecodes

Über das Element RS_Fehler wird der **Fehlercode und Fehlertext** zu einem Einzelauftrag zurückgemeldet.

Aufbau des Fehlerelementes: 3-stelliger numerischer Code, gefolgt von einem Leerzeichen und anschließendem Fehlertext

Der Personalisierer verwendet den Bereich 600 – 699. Die genau verwendeten Werte sind vom Personalisierer zu definieren und mitzuteilen.

Aktueller Stand (26.01.2009): Die Tabelle erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Fehlermeldungen werden im Projektverlauf ergänzt werden müssen. Die Kategorisierung der Fehler sollte beibehalten werden.

Fehlercode	Fehlertext	Anmerkung
600 – 629	<i>Schnittstellenfehler</i>	
601	Invalides XML	Gegebenenfalls mit Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
602	Feld nicht Schemakonform (gematik)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
603	Wert nicht Schemakonform (gematik)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
604	Feld nicht konform (Befuellvorschrift)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
605	Wert nicht konform (Befuellvorschrift)	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)
606	Fehlendes Feld	Gegebenenfalls mit Verweis auf das Feld oder Fehlermeldung des XML-Systems (zu prüfen)

630 – 659 Kryptographische Fehler

631	Signatur der Auftragsdatei nicht verifizierbar
632	Fehler beim Entschlüsseln der Kryptodaten
633	CV-Zertifikat nicht verifizierbar
634	QES-Zertifikatsrequest fehlgeschlagen

660 – 699 Datenfehler

661	Postleitzahlfehler	Karte unter Umständen dennoch zu versenden.
662	B1-Daten unvollständig	Gegebenenfalls detailliertere Angabe des unvollständigen Datums
663	B2-Daten unvollständig	Gegebenenfalls detailliertere Angabe des unvollständigen Datums
664	Bildformat invalide	Sofern möglich Grund angeben (Bildgröße oder Format/Kodierung)

4.2.4 Kontrollsumme zum Abschluss der Rückmeldung

Datenfeld	Bemerkung bzw. Belegung
KS_NrCards	Anzahl der eGK in dieser Nachricht